Presseerklärung

Augsburger Aktionsbündnis Bürgerbegehren „Fahrradstadt jetzt“

Sperrfrist: Mittwoch 29.1. 19 Uhr

Hintergrund. 2012 stimmte der Stadtrat einstimmig für das Ziel „Fahrradstadt 2020“. Geschehen ist bis heute aber nur wenig für die Sicherheit und die Förderung des Radverkehrs. Die Ziele für die Steigerung des Radverkehrs wurden weit verfehlt, stattdessen steigt die Zahl verunfallter Radfahrer Jahr für Jahr.

Ein großer Teil der Augsburger Alltagsradler ist deshalb unzufrieden mit den heutigen Bedingungen für den Radverkehr und fordert, dass endlich etwas passiert, damit die Fahrradstadt Wirklichkeit wird. Diese Kritik ist nicht neu, bekam 2019 aber zusätzliche Brisanz durch die Erkenntnis, dass Augsburg mit einer gleichrangigen Förderung aller Verkehrsträger auch die Klimaschutzziele verfehlen wird.

Seitdem diskutieren viele Organisationen über bessere Rahmenbedingungen für den Fahrradverkehr in der Stadt Augsburg. Im Dezember führte diese Diskussionen zur Gründung eines breiten Aktionsbündnisses. Getragen vom Forum Augsburg lebenswert, Allgemeiner deutscher Fahrradclub (Regionalgruppe Augsburg), der Bewegung Fridays for Future (Augsburger Ortsgruppe) und vielen fahrradengagierten Bürgerinnen und Bürgern hat dieses Bündnis das Ziel, den Umbau der Verkehrsinfrastruktur hinsichtlich der Stärkung des Fahrradverkehrs mit einem Bürgerentscheid entscheidend voranzubringen.

Obgleich das Bündnis vom „Radentscheid“ spricht, beinhaltet dieser ein Bündel sehr unterschiedlicher Maßnahmen. Im Ergebnis werden nicht nur die Radfahrenden, sondern alle Bürger profitieren. Das Radfahren wird sicherer, Fußgänger profitieren von weniger Lärm und Abgasen, die Innenstadtbewohner von mehr Lebensqualität und die ganze Gesellschaft von weniger Unfällen.

Aktueller Stand. Die Vorbereitungen sind so weit gediehen, dass das Aktionsbündnis die Öffentlichkeit über Ziele und Eckpunkte des Bürgerbegehrens im Hinblick auf einen Radentscheid „Fahrradstadt jetzt“ informieren möchte. Zeitgleich überprüfen aktuell Fachanwälte die Forderungen auf rechtlich korrekte Formulierungen. Voraussichtlich in der letzten Februarwoche werden die Forderungen und damit der Wortlaut des Bürgerbegehrens veröffentlicht. Am 1. März soll anlässlich der Klima-Demonstration in Augsburgs Innenstadt, organisiert von Fridays for Future Augsburg und Augsburg handelt, die Unterschriftensammlung beginnen.

Eckpunkte der Forderungen.

- Durchgängiges Radwegenetz ohne abrupte Unterbrechungen, kein ständiger Wechsel der Radwegführung auf einer Strecke
- Mehr Sicherheit an Kreuzungen. Vor allem Unfallschwerpunkte sind zu entschärfen, zum Beispiel in dem die Sichtbarkeit der Radfahrenden verbessert wird.
- Beseitigung des derzeitigen Mangels an gut zugänglichen und sicheren Radabstellmöglichkeiten. Orte des öffentlichen Lebens und ÖPNV-Knoten erhalten neue Radabstellplätze.
- Änderung der Stellplatzsatzung, sodass Bewohner vor allem von Mehrfamilienhäusern ihre Räder sicher und bequem unterbringen können.
- Schaffung von mehr Platz für das Rad durch Umwidmung von jährlich 3 % der öffentlichen Kraftfahrzeugstellplätze in der Innenstadt.
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Bürgern und Stadtverwaltung durch eine Online-Meldeplattform, auf der Radfahrende jederzeit störende und gefährliche Wegstellen melden können.
- Schaffung der personellen und finanziellen Voraussetzungen zur Umsetzung des Bürgerentscheids in den städtischen Behörden.

Foto

Legende: Initiiert von den Augsburger „Cyclists for Future“ demonstrierten am 30.08.2019 eine Vielzahl von Fahrradfahrern und Organisationen gegen die Umlaufsperrung am Gollwitzersteg und für eine durchgängige Fahrradachse in Pfersee. Foto (siehe Anlage): Lars Palmer

Informationen zu den Trägern des Bürgerbegehrens

Allgemeiner deutscher Fahrrad-Club ADFC (www.adfc.de):

Der ADFC ist die größte Lobbyorganisation für Radfahrer in Deutschland mit insgesamt über 185.000 Mitgliedern. Deutschlandweit ist der ADFC in 450 Niederlassungen aktiv, der Regionalverband Augsburg und Region wird von 1600 Mitgliedern getragen.

Näheres siehe unter www.adfc-augsburg.de

Ansprechpartner zum Thema Radentscheid:

Arne Schäffler (Mitglied des Vorstands ADFC Augsburg)

Telefon (0175) 729 0002

arne.schaeffler@adfc-augsburg.de

Forum Augsburg lebenswert (www.forum-augsburg-lebenswert.de):

Das Forum Augsburg lebenswert entstand 1987 als Zusammenschluss vieler Bürgerinitiativen und -aktionen und ist seit April 1990 ein eingetragener Verein. Es wurde gegründet, um die Lebensqualität insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes für die Bewohner der Stadt Augsburg und ihres Umlandes zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Das Forum Augsburg lebenswert wird aktuell von den Vorständen Franz Gabler (Vorsitz), Jens Wunderwald und Christoph Sperl vertreten.

Folgende Organisationen gehören dem Forum Augsburg lebenswert an:

- ADFC Kreisverband Augsburg e.V.
- Bürgeraktion Pfersee „Schlössle“ e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Augsburg e.V.
- Verkehrsclub Deutschland Kreisverband Augsburg e.V.
- Bund Naturschutz Kreisgruppe Augsburg e.V.
- Verein Ulrichsviertel e.V.
- Aktion Umweltschutz Augsburg e.V.

Ansprechpartner zum Thema Radentscheid:

Jens Wunderwald

Telefon (0173) 397 0130

jens.wunderwald@posteo.de

Fridays fur Future Augsburg: (www.fff-augsburg.de)

Fridays for Future ist eine von Schülern ausgehende weltweite soziale Bewegung, welche sich für möglichst umfassende, schnelle und effiziente Klimaschutzmaßnahmen einsetzt, um das Pariser Klimaschutzabkommen noch einhalten und so die Klimaerwärmung auf 1,5 °C begrenzen zu können.

Die Augsburgener Ortsgruppe ist seit mehr als einem Jahr aktiv.

Ansprechpartnerin zum Thema Radentscheid:

Sarah Bauer

Telefon (0179) 321 2093

info@fff-augsburg.de